



GTI-Treffen: Polizei jagt jetzt die »Nägel-Streuer«

Keine Spur von Tätern, die GTI-Fans mit Nägeln angriffen

Polizei setzt jetzt vermehrt auf Streifeneinsätze, um Eskalation zu vermeiden.

Kärnten. Die Tausenden GTI-Autos, die lärmend rund um den Wörthersee unterwegs sind, lassen nun – wie berichtet – immer mehr Anrainer zur Selbsthilfe greifen: In der Nacht auf Montag streuten Unbekannte auf den Straßen Nägel aus. Eine

Spur zu den Tätern gibt es bis dato noch nicht.

Polizeistreife. „Wir versehen mehr Streifendienst, Nägel haben wir keine entdeckt“, so ein Beamter der Inspektion Velden. Der Ansturm der GTI-Fahrer ist ungebrochen, organisiert wird via Facebook. „Kommt schnell, keine Polizei da, es geht bei der Brücke bei

Maria Gail das volle Programm“, postete einer. Zwar lassen die Fans Millionen Euro in Kärnten, aber: „Die Geister, welche die touristischen Zauberlehrlinge ins Land riefen, werden sie nicht los“, so Franz Witzeling vom Humaninstitut. Aus dem GTI-Treffen Qualitätstourismus zu machen, sei schwierig. (wru)